



so blue eyes

Das vorgegebene Thema fand ich reizvoll, lässt es sich doch auf vielen Wegen ausdeuten. (Ein :thumbup: an die Orgas dafür.) Das zeigt sich in diesen so unterschiedlichen Beiträgen.

Ich hatte verschiedene Ansätze und Perspektiven begonnen, auch beide Zitatvorgaben versucht, schließlich blieb dieser hier "hängen", eine Geschichte, die erzählt werden wollte.

Die Zitate ...

Auch da hatte ich mit beiden gearbeitet.

Wichtig war mir dabei, es so einzuarbeiten, dass eine Nahtstelle, wenn nicht unsichtbar, möglichst unauffällig bleibt.

Der "Papier"-Vers setzte sich schließlich durch und somit versuchte ich den Ton, den Rhythmus anzulegen.

Eine Frage, die ich lange abklopfte war, wie darf ich den Vers bearbeiten, mit/an ihm arbeiten? Die ursprüngliche Groß-Kleinschreibung des Gedichtes ist erst spät zur konsequenten Kleinschreibung geworden. Im Prosa-Bereich wurden die Zügel der Vorgaben als gespannt, aber nicht zu straff angekündigt. Dieses habe ich für den Lyrik-Bereich als ebenso gesetzt angenommen.

Einziges, konkretes Verbot war die Verwendung des gewählten Zitats als Titel.

Wurde bei der Umsetzung an den Zitaten gearbeitet, habe ich dieses als Freiheit des Autors eingestuft.

Bei meinem Beitrag haben sich die Fräs-Arbeiten dann erübrigt.

Nun zu den Kommentaren.

firstoffertio

Dass dir Rhythmus und diese Stellen gefallen, freut mich.

Es gibt bei nahezu allen Beiträgen (Werken überhaupt) die Diskrepanz zwischen Lesern, denen im Text ein "Zuviel", ein "Zudick" steckt und Lesern, für die Fragen offen bleiben.

Das wird sich nie gänzlich vermeiden lassen.

Literättin

Hoi! Dein Herauslesen entspricht der Geschichte, die ich erzählen wollte.

Mit dem Titel tue ich mich meist schwer, dieser ist spontan entstanden, beeinflusst durch das Autoradio.

(Auch wenn ich nicht unbedingt Elton John-Fan bin)

Freut mich und danke. :)

Constantine

Danke! :))

lebefroh

Schön, dass dir mein Beitrag gefällt und verständlich ist.

Zum Titel habe ich in meiner Antwort an Literättin geschrieben.

d.frank

Freut mich, danke :)

AchWiesoNicht

Danke für dein Lob, es freut mich sehr.



so blue eyes

Heidi

Für dich bleiben Fragen offen, ähnlich wie es firstoffertio formuliert hat.
Das Kuckuck-spiel zeigt in die Richtung, doch wären die anderen Deutungen ebenfalls möglich.
Auf die Sprache legst du den Finger. Sie hat Klang und Farbe durch den vorgegebenen Vers angenommen.
Es ist auch immer eine Herausforderung, dass der Text glaubwürdig klingt und bleibt.

Hobbes

Du hast dein Unbehagen wegen dieser Worte hoffentlich mittlerweile ablegen können. :)
Dass du dich auch mit den Lyrikbeiträgen beschäftigt hast und dass dir die Geschichte insgesamt zusagt, freut mich sehr.

Aranka

Du stehst auf der Seite des Lesers, dem zu dick, zu viel aufgetragen ist.
Nicht erst nach dem Absenden hatte ich überlegt, von der Deckfarbe etwas weg zu nehmen, mich aber anders entschieden, der Klang hatte immer gelitten.
Ebenso legst du den Finger auf Zeilen, die anderen gefallen.
Es bleibt immer eine Gratwanderung.
Dass du den Rhythmus und das Zitat als ganz ok eingesetzt findest, freut mich.
Danke für deinen Besuch und die konkreten Anmerkungen.

menetekel

Auch du findest hier ein Zuviel, dazu habe ich in meiner Antwort an Aranka geschrieben.
In einem Rutsch ist es jedoch nicht entstanden. Interessant, dass du diesen Eindruck bekommen hast.
Es ist eine Geschichte in der keinerlei persönliche Beziehungen von mir stecken. :) Für Bösessein gibt es keinen Grund.

V. K. B.

Danke für deinen Kommentar.
Es freut mich, dass dir mein Beitrag so zusagt.
Zu deiner Anmerkung bezüglich des Testes, da habe ich mir angelesen, dass dieser mit Zustimmung erfolgen muss, es gibt jedoch das Recht auf "Nichtwissen". Wie die es dann ausmachen, ist deren Sache...
(Der erste Ansatz zu dem Gedicht war von der "Gegenseite" aus formuliert. Da sträubte sich das partout jedoch)

Sue

Wieder das Zuviel.
Es ist so. Immerhin gefällt der Schluss.
Danke für dein Reinlesen. :)

Poetnick

Dir sagt mein Beitrag zu, das freut mich. :)
Danke fürs hinein spüren und deinen Kommentar.

Lorraine

Süffig?, nein, völlig nüchtern geschrieben. :) Wirklich.
Dir ist der Text nicht nur überladen sondern geschwätzig.



so blue eyes

Dein Unbehagen formulierst du sehr konkret.

Damit kann ich etwas anfangen, hatte mir nämlich, als ich die Erzählperspektive austauschte, gefragt, wie glaubhaft das aufgenommen werden wird/kann.

Genau darüber stolperst du.

Ultraknall gefällt dir, fein, das ist ein Spontanstückchen, wie auch der Titel.

Danke für dein Anmerken.

Rübenach

Danke dafür.

Nochmals allen ein Dankeschön, habe hoffentlich niemanden vergessen.

LG

Zinna

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).